

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Protokoll der 4. Vorstandssitzung vom Dienstag, 6. Oktober 2009, 19.00 Uhr, bei Walter Schuler

Vorsitz: Leo Brücker
Walter Schuler
Esther Gunti
Daniel Bollinger
Entschuldigt: Sandra Deufel
Protokoll: Antonia Müller

Zu Traktandum 1 ist ab 19.00 Uhr auch Heinz Keller eingeladen!

Traktanden:

1. 500 Jahre Tellspiele Altdorf

- Orientierungen Projekt Theatergruppen

Es gibt Schwierigkeiten mit der geählten Theatergruppe einen Termin zu finden, Leo und Heinz werden sich weiter mit ihnen in Verbindung setzen. Heinz verteilt Unterlagen (siehe Anhang) in welchen er zusammengefasst hat, welche Punkte bei dieser Sitzung besprochen werden müssen. Der Vorstand ist mit dem Papier einverstanden. Die Gruppe macht einen sehr zuverlässigen Eindruck. Der Workshop selber wird nur mit einer Vertretung der Theatergruppe und von der TSG durchgeführt werden. Aus dem Workshop sollte ein Vertrag resultieren. Bezüglich den Partnerfestivals: Der Vorstand sieht es auch so, dass die Gruppe mit dem Stück eigenständig agiert, wie z.B. eine Teilnahme am Theaterspektakel. Es wird aber immer mit dem Label der Tellspiele 2012 verbunden sein. Heinz Keller erwähnt noch eine Stiftung, welche sich sehr mit dem Thema Freiheit auseinandersetzt. Leo wird versuchen, die Kontaktadresse für diese Stiftung herauszufinden.

Leo, Heinz

- Besprechung der gelesenen Bücher
Die Vorstandsmitglieder stellen die einzelnen Bücher vor, welche sie in den letzten Wochen gelesen haben.

Leo

- Weiteres Vorgehen betr. Autorenprojekt
Der Vorstand beschliesst, dass Heinz Keller über drei Schriftsteller weitere Informationen einholt. Er soll auch die verschiedenen Verlage kontaktieren damit wir genauere Lebensläufe der Schriftsteller erhalten. Er wird den ihnen auch unsere Ideen vorstellen und abklären ob es überhaupt ein Thema für die Schriftsteller ist.

Heinz

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

2. Protokoll der 3. Sitzung vom 20. August 2009

Das Protokoll wird genehmigt und Sandra wird die Internetversion aufschalten.

Sandra

3. Orientierungen

Der Vorstand beschliesst, dass die Mitgliedschaft bei SRG Idee Suisse aufrechterhalten wird.

Die AHV hat mitgeteilt, dass alles korrekt abgerechnet wurde. Vielen Dank an Walter für die tolle Arbeit.

Die Gemeinde Altdorf hat eine Einladung zur 3. Kulturkonferenz am 29. Oktober geschickt, Thema „Kultur für Jugendliche“ von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Esther wird anmelden und vielleicht die beiden Julia's und Stephanie anfragen. Antonia wird abklären ob sie auch teilnehmen kann.

Esther
Antonia

Der Vorstand wird an der nächsten Sitzung besprechen, welches Volkstheater im Kanton Uri wir mit den TSG-Mitglieder besuchen werden. Leo hat am 22. Oktober ein Termin mit Volker Hesse.

Vorstand

4. Spieler-Rekrutierung für 2012

- Ziele
Man muss früh eine Liste mit Männer erstellen welche wir dann kontaktieren. Im Frühling wird dann ein Abend mit Volker Hesse organisiert zum näheren Kennenlernen.
- Ideen
- Weiteres Vorgehen

Leo wird in einem Brief die TSG-Mitglieder bitten, sich Gedanken zu machen welche Männer zwischen 18 und 35 Jahre Interesse haben könnten, bei uns mitzumachen und uns die Namen und Adressen zu Männer mitzuteilen. Der Vorstand wird auch Namen sammeln damit wir nach der Fasnacht ein Anlass organisieren könnten, in welchen sich die Leute näher kennenlernen können.

Leo

5. Fundus

Anfragen für Kostüme und Requisiten. Esther wird die Armbrust, welche bei der letzten Aufführung gebraucht wurde, für den Fundus kaufen.

Esther

6. Finanzen

Die zweiten Fr. 50.00 für die Aufführung in Luzern wurde verteilt. Von den Alpentönen wird noch eine Entschädigung für Platzanweisung eintreffen.

7. Verschiedenes

- Rückblick Grillabend vom 11. September 09
War sehr gemütlich. Dank an die Organisation.
- Antonia wird ein Helferessen Alpentöne im Rest. Plätzli organisieren.

Antonia

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

- 3D-Hörspiel

Leo hat sich mit Hr. Merz getroffen und hat ihn informiert, dass er von uns keine finanzielle Unterstützung erhalten wird. Er hat ihm aber auch wichtige Kontaktadressen angegeben. Herr Merz wird sein Projekt im 2012 durchführen. Die TSG kann das Projekt unterstützen indem unsere Spielerinnen und Spieler als Sprecher zur Verfügung stehen und indem die Marketingkanäle der TSG genutzt werden können. Die TSG erhält Referenzen von alten Projekten, damit wir uns über die Qualität der Arbeiten informieren können.

Die nächste Sitzung findet am 2. Dezember bei Sandra statt.

Altdorf, 9. Oktober 2009

Antonia Müller Zurfluh

2012

Ein Projekt der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf zum Jubiläum „500 Jahre Tellspiele Altdorf“

Traktandenliste Workshop
Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf – MASS & FIEBER

Ausgangslage

In einem Auswahlverfahren angeschriebener Theatergruppen hat sich die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf entschieden mit MASS & FIEBER weiterzuarbeiten.

Die Gründe die zu diesem Entscheid geführt haben sind:

- Die Liste und die Dokumentation der bisherigen Arbeiten von MASS & FIEBER haben den Vorstand überzeugt.
- Die Auswahl der ausländischen Partner aus dem Iran ist eine aktuelle und treffende Wahl. Vor allem die lange Geschichte persischer/iranischer Kultur macht die Auswahl sehr interessant. Zudem ist der Aktualitätsbezug ein entscheidender Vorteil. Die nächsten vier Jahre werden sicherlich im Iran im Bezug auf Demokratieentwicklung spannende Bezüge zulassen. Iranische Kunstschaaffende haben nach Auskunft von Vertrauenspersonen gelernt mit der Repression umzugehen und eindrücklich Werke und Arbeiten zu schaffen.
- Die Geschlossenheit der Konzeption von MASS & FIEBER mit einer auf ein Theaterprojekt im Raume Urnersee trifft die Erwartungen der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf.
- Der Finanzierungsplan und die Zusammenstellung der bisherigen Partner von MASS & FIEBER lassen auf eine gesicherte Durchführung des Vorhabens schliessen.

Persönlicher Austausch

- Geschichte der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf / MASS & FIEBER
- Zielsetzungen der künstlerischen Arbeit
- Umfeld und Arbeitsweise

Planungsgrundlagen für 2012

- Entwicklung der Inhalte
- Texte
- Auswahl und Kooperation mit iranischen Partnern
 - Kontaktpersonen/Vermittler
 - Sicherheitsfragen
 - Kommunikation
 - Finanzierung der Kontakte/Partnerschaften und -organisationen

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

- Co-Produzenten: Kann das Projekt bereits mit Festivals (z.B. Zürcher Theaterspektakel) als Co-Produzenten gestartet werden?

Rollen im Projekt

- Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf
- MASS & FIEBER
- Pro Helvetia
- EDA
- Sponsoren
- Stiftungen
- Co-Produktionen

Mediale Begleitung

- Medien-Partner Printmedien
- Medien-Partner Radio/Fernsehen
- Internet
- Plakate

Kommunikation nach aussen Etappen

Termine

Aufführungen

Finanzierung

Beiträge durch die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf akquiriert

Beiträge durch MASS & FIEBER akquiriert

Beiträge durch k-basement gmbh akquiriert.

ev. Sponsoringaufträge an Dritte

Ablauf des Jubiläumsjahres

- Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf
- M&F
- Marionettenbühne Gelb-Schwarz
- Literatur

Partnerfestival

- Bedingungen für die weitere Verwendung der Aufführrechte
- Mögliche Koproduzenten
 - Partnerfestivals können als Koproduzenten von Anfang dabei sein

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Wichtig ist die Terminierung , damit die Koproduktionspartner sich nicht gegenseitig konkurrenzieren

- Theaterspektakel Zürich
- Deutsche Spielorte > Berlin, Freiburg im Br.

Heinz Keller, Gesprächsunterlage für den 27.8.09 Martin Gantenbein/Heinz Keller